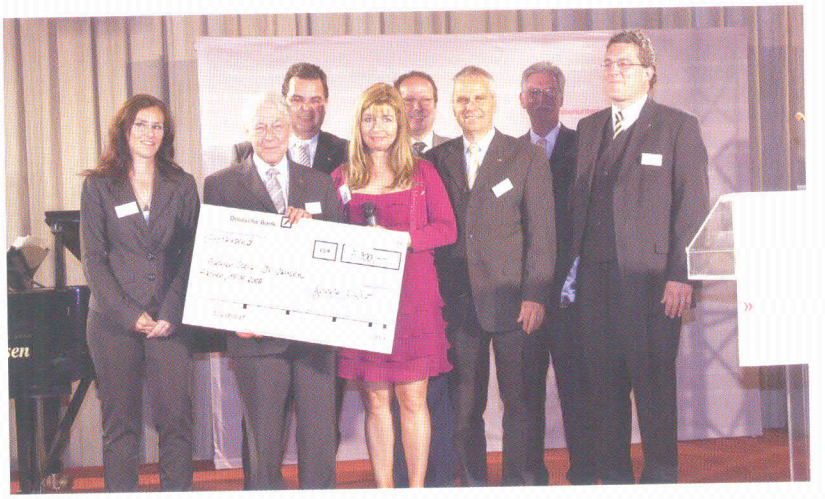
„Pfarrer Jansen *sorgt sich um Seelen*“

Der Gründer des Sozialwerks Aachener Christen e.V. wurde mit dem Preis **„Aachen sozial“,** den die ASU vergibt, ausgezeichnet.



Sie ehrten Dr. Toni Jansen (Zweiter von links): Sabine Wierts, Dieter Axmacher, Gabriele Mohné, Dr. Hans Röllinger, Axel Deubner, Dieter Philipp und Lothar Friedrich

Für einen so verdienten Bürger war die „gute Stube“ der Stadt gerade gut genug: Die Familienunternehmen ASU und BJU luden in den Krönungssaal des Aachener Rathauses, um Pfarrer Dr. Toni Jansen mit dem Preis „Aachen sozial 2008“ zu ehren. Gabi Mohné, die ASU-Vorsitzende, die charmant durch den Abend führte, würdigte den Preisträger als einen Menschen, „der weit über die eigene Kirchtumspitze hinausblickt“. 1982 hatte Pfarrer Dr. Toni Jansen eine Bürgerinitiative gegründet, um benachteiligten und chancenlosen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Langzeitarbeitslosen durch Aus- und Weiterbildung eine Perspektive zu bieten. Inzwischen beschäftigt das Sozialwerk Aachener Christen 195 Mitarbeiter und hat alleine im vergangenen Jahr rund 700 Jugendlichen zu einer Arbeit oder einer Ausbildungsstelle verholfen. Der Verein kümmere sich um Menschen, die der Arbeitsmarkt bereits aussortiert habe, lobte Schirmherr Dr. Jürgen Linden das ehrenamtliche Engagement. „Unsere Gesellschaft driftet immer mehr auseinander, da schafft jemand wie Toni Jansen eine soziale Balance.“ Axel Deubner, Sprecher der Familienunternehmer, kritisierte die „Absolutierung des Prinzips Shareholder Value“. Diesem ökonomischen Totalitarismus müssten sich die Familienunternehmen kraftvoll entgegenstellen: „Der Mensch ist mehr als nur ein Produktionsfaktor.“ Auch der Laudator des Abends, Handwerkskammerpräsident Dieter Philipp, hob in seiner Rede hervor, dass unternehmerische Freiheit und soziale Verantwortung nur zwei Seiten einer Medaille seien. Den Preisträger beschrieb er als einen ungeheuer sympathischen und lebenslustigen Menschen, der bei seinem sozialen Engagement Beharrlichkeit und Ausdauer mit Cleverness und Courage verbinde.

Der so Geehrte nahm den mit 5.000 Euro dotierten Preis gerne entgegen, um ihn aus eigener Schatulle auf 10.000 Euro aufzustocken - und umgehend weiterzureichen: Je 5.000 Euro spendete er an die beiden katholischen Schwangerenberatungsstellen Donum Vitae und Rat und Hilfe - „in Erinnerung an meine Mutter und meine Schwester“. Aber auch der Pfarrer im Ruhestand sollte an diesem Abend noch beschenkt werden: Ihm zu Ehren hin gestalteten Generalmusikdirektor Marcus Bosch am Flügel und die Oboistin Blanca Gleisner das erstklassige musikalische Rahmenprogramm. ◆

1

2

Am Mikro „zum Thema „Aachen sozial“-Preis der Familienunternehmer“:
1 ASU-Vorsitzende Gabriele Mohné
2 OB Dr. Jürgen Linden
3 Axel Deubner
4 Dr. Toni Jansen
5 Übergabe des Preises: Laudator Dieter Philipp, Dr. Toni Jansen, Gabriele Mohné
6 Dieter Philipp
7 Christian Mourad

3

4

5

6

7